

Stadtreinigung Wetzlar

NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN

FÜR DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2012

Ertrags- u. Aufwandsarten	Planansatz bisher €	Nachtrag (Änderungen) €	Planansatz neu €
1. UMSATZERLÖSE			
Hausmüllgebühren	4.710.000	0	4.710.000
Gewerbemüllgebühren	710.000	0	710.000
Wertstoff Erlöse und sonstige Abfallerträge	475.000	-75.000	400.000
Straßenreinigungsgebühren	1.032.000	0	1.032.000
Öffentlicher Interessenanteil Straßenreinigung	226.000	-24.390	201.610
Straßenreinigung Stadtteile	31.700	0	31.700
Aufträge Stadt / Sonderleistungen für Veranstaltungen	108.300	0	108.300
Erlöse Werkstatt (Stadtverwaltung)	425.000	0	425.000
Erlöse Tankstelle (Stadtverwaltung)	265.000	+15.000	280.000
Erlöse Bedürfnisanstalten und sonstige Erlöse	28.000	0	28.000
Gewerbeabfall zur Verwertung [Betrieb gewerblicher Art (BgA)]	230.000	-90.000	140.000
DSD-Erlöse (Altpapier & Standplätze) [BgA]	115.500	0	115.500
Steuerfreie Erlöse (BgA) / Erlöse Werkstatt (BgA)	10.000	+2.500	12.500
Erlöse Straßenreinigung / Winterdienst (BgA) und sonstige Erlöse (BgA)	95.000	-15.000	80.000
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE			
Erstattung Verwaltungskosten & sonstige Erträge	13.000	+3.500	16.500
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10.000	+10.000	20.000
Auflösung von Rückstellungen / Herabsetzung der Wertberichtigung zu Forderungen	500	0	500
Versicherungsentschädigungen / periodenfremde Erträge	15.000	-5.000	10.000
3. UMSATZERLÖSE / ERTRÄGE HESSENTAG 2012			
Erstattung von Leistungen & sonstige Erlöse	220.000	-55.170	164.830
Summe betriebliche Erträge	8.720.000	-233.560	8.486.440
4. MATERIALAUFWAND			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Entsorgung von gemischten Siedlungsabfällen und Sperrmüll	2.275.000	0	2.275.000
Preißkosten Altpapier und Entsorgung Holzabfälle	35.000	0	35.000
Entsorgung biogener Abfälle	650.000	0	650.000
Entsorgung von Sonderabfällen, Altreifen und Elektroaltgeräten	130.000	0	130.000
Entsorgung Straßenkehricht	37.500	-7.500	30.000
Material Winterdienst	60.000	-20.000	40.000
Nebenkosten Bedürfnisanstalten	2.000	0	2.000
Betriebskosten Kfz. (Stadtverwaltung)	250.000	0	250.000
Einkauf Kraftstoffe (Stadtverwaltung)	235.000	+15.000	250.000
Entsorgung Gewerbeabfall zur Verwertung und sonstige Leistungen (BgA)	75.000	-25.000	50.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Fremdleistungen [Leiharbeiter (Müllader) + Arbeitseinsätze Stadtbetriebsamt]	119.000	-19.000	100.000
5. AUFWENDUNGEN FÜR HESSENTAG 2012			
Entsorgung Restmüll / Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	40.000	+37.390	77.390
Summe Materialaufwand	3.908.500	-19.110	3.889.390
6. PERSONALAUFWAND			
a) Löhne und Gehälter			
Gehälter + Altersteilzeit (Beschäftigte)	2.033.840	+44.710	2.078.550
Beamtengehälter	179.980	0	179.980
Leistungsentgelt und sonstiger Personalaufwand	20.000	0	20.000

Ertrags- u. Aufwandsarten	Planansatz bisher €	Nachtrag (Änderungen) €	Planansatz neu €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
Gesetzliche soziale Aufwendungen	423.440	+11.250	434.690
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	10.000	0	10.000
Aufwendungen für Altersversorgung (Beamte)	90.550	+4.430	94.980
Zusatzversorgungskasse (Umlage, Sanierungsgeld, Zusatzbeitrag)	191.230	-20	191.210
Beihilfen	16.300	-2.700	13.600
7. ZUSÄTZLICHER PERSONALAUFWAND FÜR HESSENTAG 2012			
Gehälter / soziale Abgaben / Aufwendungen für Altersversorgung	0	+21.860	21.860
<i>Summe Personalaufwand</i>	<i>2.965.340</i>	<i>+79.530</i>	<i>3.044.870</i>
8. ABSCHREIBUNGEN			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Abschreibungen	550.000	0	550.000
9. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
Dienst- und Schutzkleidung / sonstige Aufwendungen	27.500	0	27.500
Raum- und Nebenkosten	140.000	-15.000	125.000
Versicherungen / Beiträge	23.000	-2.220	20.780
Reparaturen und Instandhaltung	50.000	-5.000	45.000
Wartungskosten für Hard- und Software	10.000	-2.100	7.900
Fahrzeugkosten	470.000	-10.000	460.000
Öffentlichkeitsarbeit / amtliche Bekanntmachungen / Werbekosten	12.700	0	12.700
Reisekosten / Aufmerksamkeiten	1.000	0	1.000
Betriebsbedarf	32.500	0	32.500
Betriebsarzt / Arbeitssicherheit	11.500	-1.500	10.000
Porto / Telefon / Bürobedarf / Zeitschriften, Bücher	15.000	-1.500	13.500
Fortbildungskosten	7.000	-2.000	5.000
Rechts- und Beratungs- / Abschluß- und Prüfungskosten	10.000	0	10.000
Dienstleistungen Stadtverwaltung	192.000	0	192.000
Aufwendungen Personalrat	8.000	0	8.000
Lohn- und Gehaltskostenabrechnung / Nebenkosten des Geldverkehrs	5.000	0	5.000
Aufwandsentschädigung Betriebskommission	750	+210	960
Wertberichtigung zu Forderungen / periodenfremde Aufwendungen	5.000	-2.500	2.500
10. ZUSÄTZLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN FÜR HESSENTAG 2012			
Fahrzeugkosten / Abfallbehälter / Betriebsbedarf	180.000	-114.420	65.580
Summe betriebliche Aufwendungen (außer Materialaufwand)	4.716.290	-76.500	4.639.790
11. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE			
Sonstige Zinserträge	1.000	+500	1.500
Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen (Altersteilzeit)	0	+25.130	25.130
12. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN			
Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten	1.000	0	1.000
Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	80.000	-8.430	71.570
13. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG			
Körperschaftsteuererstattungen für Vorjahre	0	+180	180
Kapitalertragsteuer	250	-150	100
14. SONSTIGE STEUERN			
Kfz- und Grundsteuer	11.000	0	11.000
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG	3.960	-103.560	-99.600

ERLÄUTERUNGEN ZUM NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN -Erfolgsplan-

Die Ansätze der Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan 2012 gliedern sich nach der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 24 Abs. 1 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes). Die Ansätze wurden aus dem Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Stadtreinigung Wetzlar übernommen und um die als notwendig erachteten Nachträge geändert.

Eine Besonderheit in der Gliederung der Planansätze bilden die zusätzlichen Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem **Hessentag 2012**, die gesondert und zum Teil an anderer Stelle als im ursprünglichen Wirtschaftsplan ausgewiesen werden (grau unterlegt; siehe Ziffern 3, 5, 7 und 10). Der ursprünglich kalkulierte, ergebnisneutrale Planansatz in Höhe von 220.000 € (Erträge und Aufwendungen in gleicher Höhe) wurde hierbei um etwa 25% unterschritten und über den Nachtrag angepaßt.

Nachfolgend werden nur die Ertrags- und Aufwandsarten erläutert, die sich wesentlich verändert haben.

Erträge

Umsatzerlöse

- Wertstoffenerlöse und sonstige Abfallerträge
- 75.000 €

Die Anpassung des Ansatzes ist im wesentlichen auf die ungünstige Entwicklung bei der Vermarktung des Altpapiers zurückzuführen.

- Gewerbeabfall zur Verwertung [Betrieb gewerblicher Art (BgA)]
- 90.000 €

Neben dem Rückgang von Containerdienstleistungen (Krankenhausabfälle, sonstige Verwertungsabfälle von Gewerbebetrieben und Leihcontainerdienst) haben sich auch in diesem Segment die schwierigen Vermarktungskonditionen für das Altpapier negativ ausgewirkt. Der Umsatzrückgang bezogen auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

Gewerbeabfall	T€
Altpapier (Gewerbebetriebe)	-40
Bauschutt, gemischte Siedlungsabfälle, Grünschnitt	-22
Krankenhausabfälle	-18
Leihcontainerdienst	-10
	-90

Aufwendungen

Materialaufwand

- Entsorgung Gewerbeabfall zur Verwertung und sonstige Leistungen (BgA)
- 25.000 €

Analog zur Verringerung der Umsatzerlöse im Bereich „Gewerbeabfall zur Verwertung“ können an dieser Stelle die variablen Kostenbestandteile abgesetzt werden.

Personalaufwand

Summe Personalaufwand
+ 79.530 €

Das Personal- und Organisationsamt der Stadt Wetzlar hat die personenbezogenen Hochrechnungen für das Jahr 2012 unter Berücksichtigung der Tarifierhöhung (3,5% rückwirkend zum 01.03.2012) und der vom Eigenbetrieb mitgeteilten Änderungen erstellt. Dies führt zu einer Erhöhung des Planansatzes in Höhe von 57.670 €.

Daneben ist für den Hessentag ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von 21.860 € entstanden, der nach Umschichtung unter Ziffer 7 separat ausgewiesen wird.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

- Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen (Altersteilzeit)
+ 25.130 €

Bei der Rückstellung für Altersteilzeit hat die Anwendung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zu einer Abzinsung mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz geführt. Diese Form der Berechnung war für die Bildung des Planansatzes zunächst nicht berücksichtigt worden.

Hessentag 2012 (nachrichtlich)

Die im Erfolgsplan integrierten Bestandteile des Hessentages werden an dieser Stelle nochmals in der Übersicht dargestellt:

Ertrags- u. Aufwandsarten	Planansatz	Nachtrag
	2012 in €	
UMSATZERLÖSE / ERTRÄGE HESSENTAG 2012 <i>(Ziffer 3 im Erfolgsplan)</i>		
Erstattung von Leistungen & sonstige Erlöse	220.000	164.830
AUFWENDUNGEN FÜR HESSENTAG 2012 <i>(Ziffer 5 im Erfolgsplan)</i>		
Entsorgung Restmüll / Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	40.000	77.390
ZUSÄTZLICHER PERSONALAUFWAND FÜR HESSENTAG 2012 <i>(Ziffer 7 im Erfolgsplan)</i>		
Gehälter / soziale Abgaben / Aufwendungen für Altersversorgung	0	21.860
ZUSÄTZLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN FÜR HESSENTAG 2012 <i>(Ziffer 10 im Erfolgsplan)</i>		
Fahrzeugkosten / Abfallbehälter / Betriebsbedarf	180.000	65.580
SUMME DER AUFWENDUNGEN FÜR HESSENTAG 2012 <i>(= Summe der Ziffern 5, 7 und 10 im Erfolgsplan)</i>		
	220.000	164.830
ERGEBNIS	0	0

Bereich / Maßnahme	Planansatz bisher €	Nachtrag (Änderungen) €	Planansatz neu €
<u>Gebührenrelevante Einrichtungen / sonstige Dienstleistungen</u>			
<u>Abfallbeseitigung</u>			
Einführung eines Identystems in der Abfallentsorgung	315.000	0	315.000
Ersatzbeschaffung eines Müllsammelfahrzeuges	248.000	-248.000	0
Ersatzbeschaffung von Hausmüllgefäßen und Containern	120.000	-20.000	100.000
Ersatzbeschaffung von Maschinen und Kleingeräten (GWG)	1.000	0	1.000
<u>Straßenreinigung / Winterdienst</u>			
Ersatzbeschaffung einer Fahrbahnkehrmaschine	171.000	0	171.000
Ersatzbeschaffung einer Bürgersteigkehrmaschine	125.000	0	125.000
Ersatzbeschaffung eines Transporterfahrzeuges	46.000	-12.150	33.850
Ersatzbeschaffung von Maschinen und Kleingeräten (GWG)	1.000	+3.000	4.000
<u>Allgemeine Betriebsabteilungen & Hilfsbetriebe</u>			
Grundhafte Befonsanierung an den LKW-Garagen Tor 31 - 39	31.500	-31.500	0
Grundhafte Sanierung der Toiletten im 1. OG Verwaltungsgebäude	13.000	0	13.000
Büroausstattung	8.000	-5.000	3.000
Erneuerung des Schiebetores in der ehem. Salzhalle	7.000	0	7.000
Erneuerung einer Zapfsäule für die Tankstelle	6.800	-1.110	5.690
Erneuerung der Elektroverteilung in der Schlosserei	6.300	0	6.300
Erneuerung der Außenbeleuchtung vor den Kfz.-Hallen	6.000	-1.620	4.380
Erneuerung der Kompressoranlage für die Kfz.-Werkstatt	5.500	0	5.500
EDV (Hard- und Software, Kommunikationsgeräte)	5.000	+10.500	15.500
Erneuerung von 4 Beleuchtungskörpern in der Kfz.-Werkstatt	5.000	-5.000	0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4.000	+1.470	5.470
Ersatzbeschaffung von Maschinen und Kleingeräten (Hessentag 2012)	3.000	-3.000	0
Erneuerung eines Koaleszenzabscheiders einschl. Entwässerungsrinne	0	+70.000	70.000
Austausch des Luftheizers in der Kfz.-Werkstatt	0	+3.450	3.450
Einbau einer Warmanlage in den Abscheider der Tankstelle	0	+2.500	2.500
Investitionen insgesamt	1.128.100	-236.460	891.640

ERLÄUTERUNGEN ZUM NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN -Vermögensplan-

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2012 ergeben sich im Vermögensplan die in der Übersicht ausgewiesenen Veränderungen, die nachfolgend teilweise erläutert werden:

- Das benötigte Müllsammelfahrzeug ist zu günstigeren Konditionen für die Dauer von zwei Jahren angemietet worden und entfällt somit im Vermögensplan.
- Die Ersatzbeschaffung eines Transporterfahrzeuges sowie weitere kleinere Maßnahmen sind zu günstigeren Konditionen abgeschlossen worden.
- Im Bereich der Straßenreinigung ergab sich durch Geräteausfälle ein zusätzlicher Ersatzbedarf, der über den Verzicht der Mittel aus der Position „Ersatzbeschaffung von Maschinen und Kleingeräten (Hessentag 2012)“ gedeckt werden kann.
- Bisher bei dem Amt für Informationstechnik zentral verwaltete Software-Lizenzen werden im laufenden Geschäftsjahr dem Eigenbetrieb vertraglich zugeordnet, so daß sich für die Position „EDV“ ein höherer Mittelbedarf ergibt.
- Im Wirtschaftsplan 2011 waren für die bereits seit 2010 von der unteren Wasserbehörde zwingend vorgeschriebenen Erneuerung eines defekten Ölabscheiders auf dem Betriebsgelände Mittel in Höhe von 105 T€ vorgesehen. Durch den Konkurs des mit der Planung beauftragten Ingenieurbüros hat sich die Umsetzung der Maßnahme zunächst weiter verzögert. Nach Einholung der Angebote hat sich gezeigt, daß die Kostenschätzung dieses Ingenieurbüros zu niedrig angesetzt war. Aufgrund einer Fristsetzung durch die Aufsichtsbehörde mußte mit den Baumaßnahmen umgehend begonnen werden. Bei der Bauausführung ergaben sich zudem weitere notwendige Anpassungen des Leistungsumfangs. Darüber hinaus mußte der gesamte Bodenaushub aufgrund der im Zuge der Arbeiten festgestellten Kontamination aufwändig entsorgt werden. Nach nunmehr abgeschlossener Baumaßnahme ergeben sich Gesamtkosten von 175 T€, so daß im Nachtragswirtschaftsplan 2012 zusätzliche Mittel in Höhe von 70 T€ zu veranschlagen sind.